

Heft | Sommer 2021

H*o*er

Das Magazin für Nord-Holland
und Rothenditmold

Kreativ trotz(t) Krise |4 Gartenaktion |12

Ist das Kunst oder kann das weg? |8

HieR

Inhalt

Vorwort	3
Was uns gefällt Kreativ trotz(t) Krise – Kunstprojekt im Anne-Frank-Haus	4
Was uns schützt Nordstadt – Unterstützung bei der Impftermin-Anmeldung	6
Was uns gefällt Ist das Kunst oder kann das weg?	8
Wo wir uns treffen Familienzentrum Rothenditmold – Die bunte Vielfalt des Kinderschutzbundes	10
Was wir machen Neues von JAFKA	12
Was wir machen Kita-Plätze in Rothenditmold? – Es tut sich was!	14
Wer uns hilft Familien beraten, unterstützen und stärken	16
Wo was los ist Beuys 100, Kultur-Bier-Garten	18
Wo was los war Fashion-Revolution-Week	19
Wer wir sind Neustart des Ortsbeirats Rothenditmold	20

Impressum

HieR-Das Magazin für Nord-Holland und Rothenditmold

CUBE – Chance und Beruf
Thomas Künzl, JAFKA gemeinnützige GmbH
Haus der Zukunft, Wolfhager Straße 165, 34127 Kassel,
Telefon: 0561 / 953798-56, E-Mail: thomas.kuenzl@jafka.de

Chefredaktion/ Herausgeber: JAFKA gemeinnützige GmbH
Jürgen Hartrumpf (V.i.S.d.P), Hegelsbergstr. 24A, 34127 Kassel

Redaktion: Thomas Künzl, Erwin Wiedergrüßer

Texte: Hans Roth, Wolfgang Pramann, Andreas Wollenberg,
Ingo Sprakel, Johannes Nolte, das Team des Anne-Frank-Hauses,
Maite von Eick, Thomas Künzl

Fotos: Erwin Wiedergrüßer, Michael Jänchen, Thomas Künzl,
Dieter Schwerdtle, Andreas Fischer, Elena Koch,
Wolfgang Pramann, Tamara Szabo, Johannes Nolte,
Kasseler Kinderschutzbund u.v.a.

Grafikdesign/Layout: Sabine Dilling

Redaktionstreffen: Haus der Zukunft,
Wolfhager Straße 165, 34127 Kassel,
nach Vereinbarung mit Thomas Künzl per E-Mail:
thomas.kuenzl@jafka.de

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu veröffentlichen
bzw. zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Redaktionelle Änderungen vorbehalten. Für unverlangt eingesen-
dete Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

Auflage: 5000, kostenfrei, Verteilung in den Stadtteilen

Kassel 2021

Titelfoto: Blütenpracht vor dem Haus der Zukunft



Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Hessischen
Ministeriums für Soziales und Integration, aus Öffentlichkeits-
mitteln des Programms Sozialer Zusammenhalt und aus
kommunalen Mitteln der Stadt Kassel



Kassel documenta Stadt



Das Magazin für Nord-Holland und Rothenditmold

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien sind da und die Temperaturen steigen! Da bekommt der eine oder die andere aus dem Redaktionsteam einen jahrzehntealten Ohrwurm nicht mehr aus dem Kopf: „Pack‘ die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein und daaaaann...“ Kennen Sie das Lied?

Eigentlich führt uns das Lied in der nächsten Zeile an den Berliner Wannsee. Für solche Freuden braucht es aber keine stundenlange Reise nach Berlin, denn auch Nordhessen hat einige Badeseen und natürlich Wälder und Berge zu bieten. Natürlich fallen uns da sofort die beliebten Ausflugsziele Edersee, Bergpark oder das Hohe Gras ein. Aber auch darüber hinaus gibt es viele schöne Ecken in Nordhessen, die einen Besuch wert sind. Und das Beste ist: Viele dieser Naherholungsgebiete sind sehr gut von Nord-Holland und Rothenditmold aus mit Bus und Bahn oder dem Fahrrad erreichbar.



Erwin Wiedergrüßer und Thomas Künzl

Ob der Badeseen Bühl in Ahnatal (RT 4 vom Hauptbahnhof Kassel), der Twistesee im Landkreis Waldeck-Frankenberg (RB 4 vom Hauptbahnhof Kassel, danach AST) oder doch der Buga-See direkt im Stadtgebiet (Bus 16 unter anderem ab Witzenhäuser Straße): Packen Sie auf jeden Fall die Badehose ein!

*Für eine entspannte Zeit auf der Picknickdecke am Wasser können wir Ihnen unsere Artikel der aktuellen Ausgabe des **HIER – Magazin für Nord-Holland und Rothenditmold** empfehlen, die Sie gerade in den Händen halten. Dort können Sie sich zum Beispiel über die tollen Angebote informieren, die der **Kinderschutzbund im Familienzentrum Rothenditmold** anbietet. Oder möchten Sie unter die Kunstsammelnden gehen und gleichzeitig Ihre Nachbarschaft stärken? Dann ist der Artikel von **piano e.V.** über gerettete Kunstwerke genau das richtige für Sie. Auch aus dem neugewählten **Ortsbeirat Rothenditmold** gibt es wieder spannende Neuigkeiten (der neue Ortsbeirat Nord-Holland wird sich übrigens in der kommenden Ausgabe präsentieren).*

Welche weiteren Neuigkeiten es in den Stadtteilen gibt, was sonst noch passiert ist und was geplant ist, finden Sie ebenfalls auf den nächsten Seiten. Kennen Sie auch weitere Projekte, Angebote und zukünftige Veranstaltungen in Ihrer Nachbarschaft? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns immer über spannende Beiträge, Fotos und Texte!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und natürlich viel Freude mit Ihrem persönlichen Sommer-Ohrwurm!

Das Redaktionsteam



WAS UNS
GEFÄLLT

Kreativ trotz(t) Krise

**Kunstprojekt im Anne-Frank-Haus
– 20 Kinder und Jugendliche sind
während des vergangenen Herbstes
und Winters zu Künstlerinnen und
Künstlern geworden.**

Seit 1958 ist das Anne-Frank-Haus eine (offene) Kinder- und Jugendeinrichtung des Jugendamtes der Stadt Kassel. Gemeinsam mit der städtischen Kindertagesstätte Rothen- ditmold liegt es im Parkgelände am Rothenberg.

Das Anne-Frank-Haus bietet Raum und Rahmen für Bil- dungs- und Freizeitangebote. Die Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche von 8 bis 21 Jahren. Das Einzugsgebiet geht über die Grenzen des Stadtteils hinaus.

vom Team des Anne-Frank-Hauses



Das Kinder- und Jugendzentrum
Anne-Frank-Haus in Rothenditmold



Jugendliche beim
Besuch der Ausstellung

Das ist unser Angebot

Das Haus bietet seinen Besuchern unterschiedliche Möglichkeiten, sich kreativ und sportlich zu betätigen und sich auszutoben. Mit verschiedenen Tanzangeboten wie Break Dance und Hip-Hop, dem Musik- und Aufnahmestudio, dem Fitnessraum, Spielmaterial vom Brettspiel bis zum Billard und vielem mehr sind die Möglichkeiten weit gestreut.

Leider finden, bedingt durch die momentane Situation, unsere Angebote nur im eingeschränkten Rahmen und in kleinen Gruppen mit Voranmeldung statt.

Ausstellung „Kreativ durch den Winter“

Trotz der Umstände haben wir es uns nicht nehmen lassen, einiges Tolles auf die Beine zu stellen. Eines dieser Projekte ist unsere Ausstellung „Kreativ durch den Winter“.

Ohne unsere Kinder und Jugendlichen wäre diese Ausstellung natürlich nicht möglich. Mit ihnen gemeinsam haben wir uns in den verschiedenen Gruppen künstlerisch ausgetobt. Wir haben neue Formen beim Gießen von Acryl-Bildern gefunden, Leinwände gestaltet, T-Shirts gebatikt und bemalt, mit dem Brennpeter alle möglichen Motive auf Holz gebrannt und coole Charaktere im Manga Stil mit verschiedenen Zeichentechniken zu Papier gebracht.

Dabei haben die Kinder und Jugendlichen zum Teil neue Talente entdeckt oder auch mit uns neue Fähigkeiten und Techniken entwickelt und diese dann vertieft. Die gesammelte Kunst haben wir dann zu einer, gar nicht so kleinen, Ausstellung in unserer Halle aufbereitet.

Die Eröffnung

Unsere Ausstellung wurde am 26. April eröffnet und war bis vor wenigen Tagen bei uns im Anne-Frank-Haus zu sehen.

Und jetzt?

Demnächst werden Teile der Ausstellung im Jugendamt des Rathauses und in verschiedenen Räumen und Institutionen des Stadtteils zu sehen sein.

Unsere Besucher und wir werden natürlich auch weiterhin nicht damit aufhören, uns mit viel Spaß und Freude gestalterisch auszutoben.

Auskunft zur Ausstellung

Anne-Frank-Haus · Marburger Straße 41
34127 Kassel · 0561 / 897998

ruben.rudloff@kassel.de · anja.brost@kassel.de



Nordstadt – Unterstützung bei der Impftermin- Anmeldung

von Ingo Sprakel

Anja Waldschlägel und Ingo Sprakel
beim Verteilen der Plakate und Flyer

Das JAFKA Quartiersmanagement in Nord-Holland bietet in seinen sozialen Sprechstunden die Möglichkeit, Bürger*innen aus dem Stadtteil bei der Anmeldung zu einem Impftermin im Impfzentrum der Stadt Kassel zu unterstützen. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat angekündigt, dass die Impfpriorisierung ab 07.06.2021 für alle Bundesländer aufgehoben wird.

Impftermin anmelden

Nach jetziger Planung können sich danach alle für einen Impftermin über den Impfservice Hessen anmelden unter der Telefonnummer: 0611 505 92 888 oder 116117 oder online über www.impfterminservice.hessen.de

„Grundsätzlich ist es aus meiner Sicht wichtig, will man die Pandemie erfolgreich überwinden und zur Normalität zurückfinden, dass möglichst viele Menschen das Impfangebot annehmen. Eine Anmeldung darf nicht allein auf Grund vorhandener Sprachbarrieren oder fehlender technischer Möglichkeiten oder Kenntnisse scheitern. Aus diesem Grund unterstützt das Quartiersmanagement mit dem Angebot aktiv beim Anmeldeprozess“, so Jürgen Hartrumpf, Geschäftsführer der JAFKA gemeinnützigen GmbH.

Wir helfen Ihnen

Um im Stadtteil für eine Impfung und für die Unterstützung bei der Registrierung für einen Impftermin zu werben, haben die Mitarbeiter*innen im Quartiersmanagement fünf-sprachige Plakate erstellt. Diese werden zusammen mit Flyern im Nord-Holland verteilt.

Die Leiterin des Sozialamtes Stadt Kassel, Anja Deiß-Fürst, begrüßt und unterstützt die Aktion des Quartiersmanagements Kassel Nordstadt, da hiermit ein stadtteilaktives Angebot umgesetzt wird, das die Bewohner*innen direkt vor Ort über die Möglichkeiten einer Impfung informiert.

Quartiersmanagement Kassel Nordstadt JAFKA / StadtBild gemeinnützige GmbH

Anja Waldschlägel & Ingo Sprakel
Holländische Straße 200, 34127 Kassel
Tel.: 0561 / 8619218
E-Mail: ingo.sprakel@jafka.de

Sprechzeiten:

- montags 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
(in deutscher und englischer Sprache)
- donnerstags 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
(zusätzlich in türkischer Sprache)



Kassel documenta Stadt

IMPFFEN SCHÜTZT!
VACCINATION PROTECTS!
AŞI KORUR!
اللقاح يحمي!
TALAALKA KAHORTAGA!



Impftermine können Sie telefonisch über den
Impftermine Service Hessen vereinbaren unter
Tel.: 06 11 50 59 28 88 oder unter
Tel.: 116 117 sowie online über:
www.impfterminservice.hessen.de

Quartiersmanagement Kassel Nordstadt
JAFKA/Stadtbild gemeinnützige GmbH
Anja Waldschlägel und Ingo Sprinkel
Holländische Straße 200 · 34127 Kassel
Tel.: 0561 / 8619228
E-Mail: ingo.sprinkel@jafka.de

Sprechzeiten:
montags 14 Uhr bis 17:30 Uhr
donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr
(zusätzlich in türkischer Sprache)

WAS UNS
GEFÄLLT

Ist das Kunst oder kann das weg?

Von Andreas Wollenberg

Unter diesem etwas provokanten Titel finden Sie ein Video auf dem youtube-Kanal von piano e.V. unter der Adresse:

www.youtube.com/watch?v=toSCRXSeRy8

Stellen Sie sich vor, Sie kommen in eine Wohnung, die leergeräumt werden soll. Vieles davon wird auf dem Müll landen. Niemand interessiert sich dafür, vielleicht auch, weil niemand danach gefragt wird? Wir fragen! piano e.V. fragt Sie!

Und ganz speziell in diesem Video haben wir uns den Bildern gewidmet, die traurig von den Wänden schauten und zu uns flüsteren: Rettet uns! Wir waren geliebt und gewollt. Und jetzt sollen wir auf den Müll?



Alison vom Europäischen Solidaritätskorps
(vom Video abfotografiert)

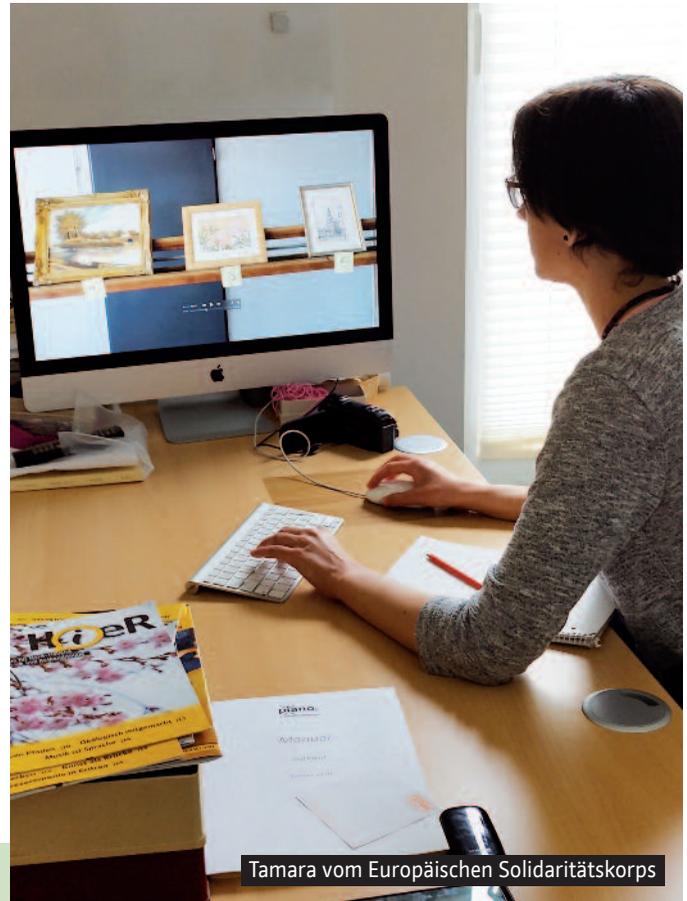


Andreas Wollenberg
Quartiersmanager Nord, piano e.V.

Sind Sie an Bildern interessiert?

Wir möchten Ihnen die Bilder nicht nur im Video zeigen, sondern Sie auch ansprechen, ob Sie nicht vielleicht eins oder zwei davon haben möchten. Die Idee, die dahintersteckt, ist nicht nur die, für Nachhaltigkeit und Werterhaltung in unserer schnelllebigen Wegwerfgesellschaft zu werben, sondern Sie auch anzusprechen, sich für diese Themen zu interessieren.

Und wenn Sie nun unbedingt eines der Bilder erwerben möchten, haben wir uns ausgedacht, als Gegenwert eine kleine Aufmerksamkeit im Quartier, in dem Sie leben, von sich zu geben. Da fallen uns viele Möglichkeiten ein, Sie sind aber gefragt und angesprochen. Als Beispiele vielleicht einen Kuchen backen für einen Spielenachmittag im Nachbarschaftstreff, eine Vorlesestunde für Kinder oder ältere Menschen, eine andere soziale Aufmerksamkeit in der Nachbarschaft? So vieles wäre möglich! Denkbar wäre aber auch, eines Ihrer Bilder gegen eines der unseren einzutauschen.



Tamara vom Europäischen Solidaritätskorps

Wer ist piano e. v.?

piano e.v. hat das Ziel, all die guten, aber auch die schwierigen Herausforderungen, die im sozialen Leben im Quartier bestehen, gemeinsam mit Ihnen zu bewältigen und die Chancen des sozialen Miteinanders bestmöglich zu nutzen. Wir engagieren uns in verschiedenen sozialen Projekten für eine gute Nachbarschaft. Wir beraten Sie und vermitteln Ihnen Hilfen. Herzstück sind hierbei unsere Stadtteiltreffs, wo professionelle und ehrenamtliche Helfer*innen täglich vor Ort sind. Auch in der Coronapandemie sind wir für Ihre Anliegen offen, Sie können uns telefonisch erreichen und, so wie die amtlichen Regelungen dies erlauben, auch persönlich erleben. Fragen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

Im Bereich der Nordstadt finden Sie uns zum Beispiel in der Quellhofstraße 59 oder im Waschhaus in der Hersfelder Straße 35 in Rothenditmold. Aber auch in weiteren Stadtteilen in Kassel sind wir vertreten, hier die Adresse unserer Homepage, dort können Sie sich über uns informieren: www.piano-kassel.de

Genauso wie Sie die Treffs und deren Projekte nutzen können, können Sie sich auch dort engagieren, eigene Projektideen verwirklichen oder einfach nur andere Menschen aus Ihrem Quartier kennen lernen!





Spielkreise besuchen, Kinderrechte im Stadtteil erlaufen oder Kaffee und Kuchen auf der Terrasse genießen – die bunte Vielfalt des Kinderschutzbundes



Familienzentrum Rothenditmold



Kinderrechte-Spaziergänge – den Stadtteil von einer anderen Seite kennenlernen

von Maite von Eick, Leitung Familienzentrum

Sich über Kinderrechte informieren, den Stadtteil von einer neuen Seite kennenlernen und dabei an der frischen Luft in Bewegung sein – eine perfekte Kombination für einen Ausflug in Corona-Zeiten.

In Rothenditmold gibt es viele Kinder – was liegt näher, als in diesem Stadtteil besonders deutlich auf die Rechte von Kindern hinzuweisen? Seit September 2018 gibt es deshalb an 11 Einrichtungen im Stadtteil Tafeln zu je einem Kinderrecht – sei es das Recht auf gesunde Ernährung an der Kindertagesstätte Zierenberger Str. oder das Recht auf Schutz vor Gewalt am Familienzentrum des Kinderschutzbundes.

Ursula Strutwolf-Hahn und Hans Roth bieten Spaziergänge durch den Stadtteil an. Dabei werden alle oder je nach Zeit und Interesse auch nur ein Teil der Stationen abgelaufen und Informationen zu den Kinderrechten, den Einrichtungen oder allgemein zum Stadtteil gegeben. Die Kinderrechte-Spaziergänge sind geeignet für Groß und Klein, wichtig ist, dass man gut zu Fuß ist. Sie können individuell angepasst werden und gehen zwischen zwei und drei Stunden. Es müssen die jeweils aktuell geltenden Corona-Bestimmungen eingehalten werden. Seit Anfang des Jahres sind wir stolze Besitzer eines Audio-Guide Systems, so dass ein „Laufen und Sprechen mit Abstand“ möglich ist.



Das Angebot ist kostenfrei, Spenden sind aber erwünscht. Sie können sich bei der Verwaltung des Kinderschutzbundes unter 0561 / 68226 anmelden.



Café im RothenHaus „Darf's noch ein Stück Kuchen mehr sein?“

von Maite von Eick, Leitung Familienzentrum

Lust auf selbstgebackenen Kuchen und frisch aufgebrühten Kaffee oder Tee und dabei mit Freunden und Bekannten klönen? Das „Café im RothenHaus“ ist der richtige Ort dafür: Seit Mai 2016 bieten ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des Kinderschutzbundes dienstags nachmittags selbstgebackenen Kuchen im Familienzentrum des Kinderschutzbundes an. Man trifft sich zum Plaudern und um Neuigkeiten aus dem Stadtteil zu erfahren, um mal wieder Bekannte zu sehen und unter Leute zu kommen.

Es hat immer jemand ein Ohr für einen und der Kuchen schmeckt einfach köstlich! Getränke und Kuchen sind kostenlos, wer mag, kann eine Spende geben, muss es aber nicht.

- WO?** Auf der Terrasse des Familienzentrums Kinderschutzbund Kassel, Wolfhager Str. 170
- WANN?** Dienstags von 15-17 Uhr,
ACHTUNG: nur bei trockenem Wetter!
- WER?** Jeder, der gerne Kuchen mag!
- WIE?** Einfach vorbeikommen!

Im Lockdown mussten wir pausieren, aber jetzt, da die Außenbewirtung wieder erlaubt ist, läuft auch das Café wieder – wegen fehlender Überdachung nur bei gutem Wetter und unter Hygieneauflagen wie Maskenpflicht der Mitarbeiter sowie Beschränkung der Teilnehmerzahl und ohne Kinderbetreuung.



Spielkreise für Kinder von 3-6 Jahren

von Nadine Haupt

Im Rahmen des Bundesprogrammes „Brücken bauen in frühe Bildung“ biete ich in den Räumen des Familienzentrums Spielkreise für Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren an. Das Angebot richtet sich an Kinder, die keinen Platz in einer Kita haben oder auf einen warten.

Durch die Spielkreise werden die Kinder auf die Betreuung in den Einrichtungen vorbereitet, sie erleben die Situation in einer Gruppe mit anderen Kindern, lernen neue Räume und neue Betreuungspersonen kennen.

Die Eltern begleiten die Kinder, so haben sie ebenfalls die Möglichkeit, den Ablauf in einer Kita kennen zu lernen und können Unterstützung bei der Anmeldung ihrer Kinder in einer Einrichtung bekommen.

Dafür biete ich eine Sprechstunde an:
Mittwochs
von 9.30 – 11.30 Uhr

Die Termine für die Spielkreise sind:
Montags: 10.30 – 12.00 Uhr
Donnerstags: 10.00 – 11.30 Uhr

Diese Termine sind der aktuellen Pandemie-Lage untergeordnet und können voraussichtlich ab Mai 2021 stattfinden.

Dies kann telefonisch bei mir erfragt werden unter der Nummer: **0151 / 61088959** Oder per E-Mail: **nadine.haupt@kinderschutzbund-kassel.de**

Ich freue mich auf Ihr Kommen – bleiben Sie gesund!





Neues von JAFKA

von Thomas Künzl

Gartenaktion rund ums Haus der Zukunft



Vor dem Haus der Zukunft sprießen die ausgesäten Sommerblumen.

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn hat das Projekt CUBE die zweite Woche der Osterferien genutzt, um zusammen mit den teilnehmenden Jugendlichen den Garten rund um das Unterrichtsgebäude in der Wolfhager Straße 165 fit zu machen. Auf der Vorderseite wurde von einem Team der Blühstreifen aus dem Vorjahr erneuert – Unkraut wurde gejätet und frisches Saatgut ausgebracht. Die so entstehende Blumenpracht soll im Sommer Bienen und anderen Insekten als wichtige Nahrungsquelle dienen. Somit leisten die Teilnehmenden von CUBE also auch einen wichtigen ökologischen Beitrag zur Artenvielfalt.

Über die Arbeit des zweiten Teams wird sich vor allem der ebenfalls im Projekt angesiedelte Fachbereich Hauswirtschaft freuen: Die Hochbeete wurden in Ordnung gebracht und mit Saatgut versehen. Schon bald wird es selbst geerntete Salate, Tomaten, Chilis, Möhren, Spinat, Kohlrabi, Zucchini, Radieschen, Erdbeeren, verschiedene Kräuter und vieles mehr geben.

Das Stadtteilmanagement Rothenditmold:
Ingo Sprakel (soziale Begleitung) und
Tim König (baulich-investive Begleitung)



Mitarbeiterin Filiz Sonal vor dem
Bewerbertreff in der Engelhardstraße



Zu Saisonbeginn geben die Hochbeete noch ein eher trauriges Bild ab.



Bereits nach wenigen Wochen werden in den Hochbeeten erste Erfolge sichtbar.



CUBE-Teilnehmerinnen glücklich nach getaner Arbeit.

Beratungsangebot in den Stadtteilen

Die Stadtteilarbeit der JAFKA / StadtBild gemeinnützigen GmbH ist in Rothenditmold und in der Nordstadt bereits seit vielen Jahren fest etabliert und für viele Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Anlaufstelle. Auch während der Corona-Pandemie wurde das Angebot – unter konsequenter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften – durchgehend aufrecht erhalten. Wir möchten hier nochmals auf den mehrsprachigen Bewerbertreff im Stadtteiltreff ENGELHARD 7 sowie das inhaltlich breitgefächerte Beratungs- und Unterstützungsangebot des Stadtteilmanagements Rothenditmold und des Quartiersmanagements Kassel Nordstadt in der Holländischen Straße 200 hinweisen. Mit Fragen wenden Sie sich gerne an die jeweiligen Einrichtungen oder besuchen Sie die Internetpräsenz von JAFKA (www.jafka.de).

Bewerbertreff im Stadtteiltreff ENGELHARD 7

Engelhardtstraße 7
34127 Kassel

Bei uns können Sie **kostenlos** Ihre Bewerbungen schreiben.

Bei Bedarf unterstützen wir Sie in deutscher, türkischer und englischer Sprache.

montags & freitags von 10:00 bis 15:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zu den zuvor genannten Zeiten unter:
Tel.: 0561 / 8205114

Kassel

Stadtteilmanagement Rothenditmold

JAFKA gemeinnützige GmbH
Engelhardtstraße 4
Ingo Sprakel (soziale Begleitung)
Tel.: 0561 / 86190413
E-Mail: ingo.sprakel@jafka.de

alp_Stadtplanung+Regionalentwicklung
Tim König (baulich-investive Begleitung)
Tel.: 0561 / 7004868
E-Mail: koenig@akp-planung.de

Wir helfen und beraten in unseren Sprechstunden bei Fragen zu folgenden Themen:

- Schreiben, die Sie nicht verstehen
- Anträge ausfüllen
- Jobcenter / Sozialamt
- Bürgerbeteiligung
- Stadtteilplanung und Ideen für die Weiterentwicklung
- Vermittlung von Hilfe in allen Lebenslagen
- Suchterkrankungen
- Vermittlung bei Konflikten
- Mietzahlungen und Nebenkosten
- Energiesparen
- Unterstützung durch das Bildungs- und Teilhabepaket
- Jugendgewalt
- Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz

Kommen Sie doch in unsere **kostenlosen Sprechstunden**. Dort beraten wir Sie gerne über bestehende Hilfsangebote.

Feste Sprechzeiten:
Montag: 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 - 17:30 Uhr und nach Vereinbarung.



Kita-Plätze in Rothenditmold? - es tut sich was!

von Hans Roth

An vielen Stellen im Stadtteil wird gerade neu- und angebaut, eingerichtet und Außenanlagen werden geplant. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass zum 1. August bzw. September mehr als einhundert neue Kita-Plätze und Plätze für die Unter-Drei-Jährigen belegt werden können. Jetzt kommt es darauf an, dass sich Familien und Eltern für die neuen Plätze bewerben und Initiative ergreifen. Für die Kinder und besonders diejenigen, die noch keinen Kindergarten von innen gesehen haben, ist das eine große Chance, mit anderen Kindern aufzuwachsen, ihre Fähigkeiten zu erproben und das Leben in Gemeinschaft kennen zu lernen.

Über den Online-Service der Stadt Kassel kann dort ein Kita-Platz angefragt werden: www.kibeka.de
Das gilt für alle Kitas und Träger, egal ob städtisch oder privat und ist der notwendige Weg für alle Eltern, die einen Platz für ihre Kinder suchen. Demnächst wird auch die neue Kita der Arbeiterwohlfahrt Nordhessen (AWO) in das Online-Portal aufgenommen.

Bis die vielen neuen Angebote in Rothenditmold Wirklichkeit wurden, war ein Berg an Fragen zu klären. Das Magazin Hier möchte Sie auf einen Rundgang zu den neuen Kitaplätzen mitnehmen.

Mitten im Stadtteil gegenüber der Valentin-Traudt-Schule und des Kinderschutzbundes baut die **AWO** das bisherige Möbelmobil in der **Wolfhager Straße 177** in zwei Kita-Gruppen und eine U-3-Gruppe mit bis zu 62 Plätzen um. Ein zusätzliches Angebot wird dort eine Anlaufstelle für Jugendliche sein, wo sie in verschiedenen Lebensfragen Unterstützung bekommen können. Schon jetzt können Eltern einen Termin zur Anmeldung ihres Kindes in der Sprechstunde der AWO jeden Mittwoch zwischen 10:00 und 12:00 im Familienzentrum des Kinderschutzbundes, Wolfhager Straße 170, vereinbaren.

Ansprechpartnerin ist Nancy Schmidt
Arbeiterwohlfahrt Nordhessen
Wilhelmshöher Allee 32 A, 34117 Kassel
Tel.: 0561/ 5077-220
E-Mail: nancy.schmidt@awo-nordhessen.de



Innenaufnahme Kita AWO: Im Rohbau
Hans Roth und Nancy Schmidt



Außenansicht Kita AWO: Mitten drin die neue Kita der AWO



Große Vorfreude auf die neue Gruppe „Drachenherzen“, rechts im Bild Christa Winger



Außenansicht künftige „Drachenherzen“: Gleich bei Nino



Weiter geht es im Rundgang zur **Philippstraße 17**. Die neue Gruppe „Drachenherzen“ der Kindergemeinschaft des **Heilhauses** findet dort mit 20 Plätzen ihr Zuhause. Alle Plätze sind bereits reserviert, was zeigt, wie groß der Bedarf in Rothenditmold ist.

Ansprechpartnerin ist Christa Winger
 Kindergemeinschaft, Heilhaus Kassel gGmbH
 Brandastraße 10, 34127 Kassel
 Tel.: 0561 / 9 83 26 161, Fax 0561 / 9 83 26 126
 E-Mail: kindergemeinschaft@heilhaus.org

Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen guten Start ins neue Kita-Jahr! Nutzen Sie das neue Angebot im Stadtteil.

Nicht weit davon entfernt entsteht ein zweistöckiger Anbau an die städtische Kita **Zierenberger Straße**. Sie ist die größte Kita im Stadtteil. Vom Obergeschoß hat man mitten im Grün einen herrlichen Ausblick bis zum Herkules. Im Erdgeschoss des Anbaus wird eine weitere alterserweiterte Gruppe entstehen, mit fünf Plätzen für unter Drei-Jährige. In das neue Obergeschoss zieht eine bereits bestehende Gruppe ein. Es entstehen 25 neue Plätze im gesamten Haus.

AnsprechpartnerInnen sind
 Ines-C. Wagemann und Fabian Winter
 Zierenberger Straße 35, 34127 Kassel
 Tel.: 0561 / 895 115
 E-Mail: kita.zierenberger@kassel.de

Außenansicht Kita Zierenberger Straße: Da wächst doch was!



WER UNS
HILFT

Neues Beratungsangebot
Akti(F) – Aktiv für Familien
und ihre Kinder in Nord-
Holland und Rothenditmold

Akti(F)
Aktiv für Familien
und ihre Kinder



In der Wöhler-Siedlung ist Frau Hüppe für Sie da.

Familien beraten, unterstützen und stärken

Von Wolfgang Pramann

Alle Menschen sind verschieden. Und das ist das Besondere am Menschsein. Auch die Lebenssituationen der Menschen sind alle sehr unterschiedlich. Viele haben ihr Leben gut im Griff und können es gut gestalten. Doch manchmal geben Schicksalsschläge dem Lebensentwurf eine neue Wende. Finanzielle Nöte, Arbeitslosigkeit, Behinderungen oder beengte Wohnverhältnisse bringen die Situation der Einzelnen oder der Familie an Grenzen. Der Alltag läuft nicht mehr rund, Bildungsförderung für die Kinder gelingt nur bedingt und die Berufsperspektive scheint aussichtslos zu sein. Was tun? Gibt es jemanden, der helfen kann?

Wer bietet Unterstützung an?

Das Programm ist ein neues Unterstützungsangebot für Familien in Rothenditmold und Nord-Holland. Es wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds gefördert und vom Familienbildungsbereich Aktive Eltern der Kulturzentrum Schlachthof gGmbH in fünf Kasseler Stadtteilen umgesetzt. Bei Fragen rund um Behinderung und chronische Erkrankung unterstützt der fab e.V. als Kooperationspartner.

Unsere Angebote richten sich an

- Familien mit Kindern unter 18 Jahren, die Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII (auch ergänzende, sogenannte aufstockende Leistungen) beziehen;
- Eltern, die Kinderzuschlag erhalten oder hierauf Anspruch haben;
- Darunter können auch Alleinerziehende und Eltern mit Behinderungen (ggf. auch voll oder teilweise erwerbsgemindert) sein.



Frau Koch bietet Ihre Beratung im Marienhof des Sozialen Friedensdienst an.



Danke an das Anne-Frank-Team. Hier ist Herr Pramann zu finden.

Wer sind Ihre Ansprechpartner*innen?

Benötigen Sie selbst Beratung oder Unterstützung oder kennen Sie jemanden? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Rothenditmold Elena Koch

Donnerstag von 9 – 11 Uhr

Marienhof des SFD
Am Marienhof 4
T. 0176 40 46 64 50
T. 0561 22 07 12-514
e.koch@schlachthof-kassel.de

Rothenditmold Wolfgang Pramann

Montag/Mittwoch 9-11 Uhr

Anne-Frank-Haus
Marburger Straße 41
T. 0176 40 46 64 50
T. 0561 22 07 12-514
w.pramann@schlachthof-kassel.de

Nord-Holland Johanna Hüppe

Montag / Mittwoch 9-13 Uhr

Wöhler 22 – Bildung und Begegnung
Friedrich-Wöhler-Straße 22
T. 0176 40 46 86 55
T. 0561 22 07 12-511
j.hueppe@schlachthof-kassel.de

Was wollen wir erreichen?

Ziel ist die Verbesserung der Lebenssituation und der gesellschaftlichen Teilhabe der Familien, langfristig die Verringerung der Kinderarmut.

In den beiden Stadtteilen werden Familien ganzheitlich und niedrigschwellig, kultursensibel (d.h. bei Bedarf mit Unterstützung von Kulturvermittler*innen) beraten, unterstützt und gestärkt: egal ob Hilfe bei der Beantragung von Sozialleistungen benötigt wird, Berufsperspektiven herausgearbeitet werden sollen, Kontakt zu lokalen Hilfsangeboten aufgenommen oder die gesamte Lebenssituation betrachtet werden muss.

Das Besondere an diesem Programm ist die ganzheitliche Beratung, die alle Aspekte des Lebens zusammenführt und daraus gemeinsam mit den Familien einen Hilfsfahrplan entwickelt.

Zusammenarbeit mit Institutionen

Ein weiterer Ansatzpunkt des Programms Akti(F) befasst sich mit der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit. Beteiligte Behörden und Institutionen verschiedener Rechtskreise (Jobcenter Kassel, Jugendamt, Kommunale Arbeitsförderung, Amt für Kindertagesbetreuung, Handwerkskammer, IHK, LWV etc.) tauschen sich aus, um Synergieeffekte zu nutzen und Förderketten zu optimieren.



Das Projekt „FABUS“ wird im Rahmen des Programmes „Akti(F)-Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



WO WAS LOS IST

Beuys 100 Geburtstagsfeier am 17. und 18. September im Schillerviertel

In diesem Jahr wäre der weltbekannte Künstler Joseph Beuys 100 Jahre alt geworden. Auf vielen documenta-Ausstellungen war er mit seinen Kunstaktionen vertreten. Das wohl bekannteste Beispiel sind die 7000 Eichen.

Die sinnbildliche Kunst des Joseph Beuys mit seinen zentralen Werkbegriffen in der Zusammenfassung der sozialen Plastik soll einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht werden – dazu gehört auch ein Austausch über nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten (nicht nur im Viertel). Die Veranstaltungen sind bodenständig, facettenreich und interaktiv. Beuys hat gepflanzt, diskutiert, geboxt, gesungen, gestempelt und Kassel verwalidet. Wir greifen diese Vielfalt in der Geburtstagsfeier auf.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN – EINE AUSWAHL

18. September, Schiller-Carrée, 16 und 18 Uhr
FIT & SICHER Akademie Umbach – ein Boxkampf mit Ratespiel und Gewinn (ein Monat kostenfreies Boxtraining). Christian Saehrendt steigt zwischen den Kämpfen in den Ring und gibt tiefe Einblicke.

18. September, Schiller-Carrée, Erzberger Straße, 19 Uhr
Performance und Modenschau mit Eva und Bernd. Natürlich treten an den beiden Tagen auch verschiedene Bands auf, z.B. „Blech und Schwefel“ oder das Duo Tobias Bauer (Schlagzeug) und Birgit Goldbourne (Saxophon).

Weitere Informationen: www.beuyslaborkassel2021.de



documenta 8: Pflanzung der 1. Eiche



Schillerviertelfest 2019



Große Wirkung- Die Band 3to1 im KuBiGa

Kultur-Bier-Garten (KuBiGa) vom 26.08. – 26.09. 2021

Der KUBIGA 2021 will mit ganz unterschiedlichen Angeboten Menschen ins Gespräch bringen. KUBIGA ist die Abkürzung für KULTurBierGArten – ein Kultur- und Begegnungsprojekt, das vom **26. August bis 26. September 2021** jeweils (meistens) von Freitag bis Sonntag im Kirchengarten der Zionskirche stattfindet. Verantwortet wird der KUBIGA von der Philippusgemeinde und durchgeführt von vielen engagierten Menschen aus der Nordstadt, die Lust auf einen Ort haben, an dem man sich BEGEGNEN kann, der Raum gibt zum FEIERN und für vielfältige KULTURELLE und MUSIKALISCHE ERLEBNISSE.

Damit alle Kulturinteressierten teilnehmen können, erheben wir keinen Eintritt. Eine Hutkasse darf aber gefüllt werden. **Alle Infos gibt es unter: KUBIGA.com**

Mit freundlichen Grüßen,
Johannes Nolte

Fashion Revolution Week Kassel 2021 – Aktionswoche zu fairer und nachhaltiger Kleidung

Vom 19. April bis 25. April fand die Fashion Revolution Week in Kassel statt. Im Rahmen der Aktionswoche wurde auf die Missstände in der globalen Textilindustrie aufmerksam gemacht und Handlungsalternativen aufgezeigt. Neben Online-Vorträgen und -Filmabenden fanden auch offene Kleider-tauschstationen, Schaufenstergestaltungen, Straßenkreideaktionen und einiges mehr statt. Eine der Kleider-tauschstationen war am Bildungs-haus vom Sozialen Friedensdienst Kassel aufgebaut.



Aktion in der Treppenstraße



Tauschaktion am Marienhof in Rothenditmold

Auch im nächsten Jahr wird die Fashion Revolution Week in Kassel umgesetzt. Hierfür freut sich das bestehende Netzwerk über die Kontaktaufnahme durch Bürgerinnen und Bürger, die etwas bewegen und sich an der Umsetzung im kommenden Jahr beteiligen wollen.

Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt mit der Koordinatorin auf: nadine.zollet@epn-hessen.de

WER WIR
SIND

Hintere Reihe von links nach rechts:

Daniel Aleksic (SPD), Hans Roth (Wahlbündnis AUF-Kassel, Ortsvorsteher),
Karl Röhr (Wahlbündnis AUF-Kassel), Clara Wohltmann (SPD), Frank Wößner
(Kasseler Linke), Violetta Bock (Kasseler Stadtverordnete im Stadtteil)

Vorne von links nach rechts:

Renia Hornemann (CDU, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin), Cindy Gutjahr
(Wahlbündnis AUF-Kassel), Renate Bendrien (Bündnis 90/Die Grünen,
1. stellvertretende Ortsvorsteherin), Nicole Aschenbrenner (Bündnis 90/Die Grünen)

NEUSTART

des Ortsbeirats Rothenditmold von Hans Roth

Am 22. April ist der neu gewählte Ortsbeirat Rothenditmold im Anne-Frank-Haus erstmals zusammengekommen. Gewählt wurden Hans Roth als Ortsvorsteher, die Stellvertreterinnen Renate Bendrien und Renia Hornemann sowie als Schriftführer Michael Schwab.

Gestartet wurde auch gleich mit einem Beschluss, die Zufahrt zum Anne-Frank-Haus zu sanieren und einen barrierefreien Zugang zur Döllbachau von der Wolfhager Straße aus auf Höhe der Haltestelle Brandaustraße zu schaffen. Der Ortsbeirat ist Ansprechpartner für alle. Kontakt kann hergestellt werden über

Hans Roth
Mobil: 0152 272 818 73
E-Mail: hansrothks@yahoo.de

Der Ortsbeirat trifft sich in der Regel einmal im Monat donnerstags um 18:30 Uhr.

Den Sitzungen geht eine Bürgerfragestunde voraus.

Die nächsten Termine sind:
8. Juli, 9. September, 7. Oktober,
11. November, 9. Dezember und
13. Januar 2022